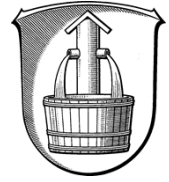


# STADT STEINBACH (TAUNUS)

Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss



## NIEDERSCHRIFT

Der 6. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses vom Dienstag, den 14.06.2022  
um 19:00 Uhr

---

### Tagesordnung

#### Tagesordnung I

1. Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus)
2. Verschiedenes

VL-  
59/2022/XIX

**Beginn** 19:00 Uhr  
**Ende** 21:20 Uhr

### Anwesend

#### Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss

##### Vorsitzende/r

Herr Heiko Hildebrandt

##### Mitglieder

Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel  
Herr Wolfgang Dreyer  
Herr Daniel Gramatte  
Herr Kai Hilbig  
Frau Dilara Jestädt  
Herr Horst Müller-Bady  
Herr Walter Schütz  
Herr Heino von Winning

##### Magistrat

Herr Steffen Bonk  
Herr Holger Heil  
Herr Lars Knobloch  
Frau Marion Starke

##### Schriftführer

Herr Alexander Müller

## Sitzungsverlauf

Herr Hildebrandt eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist und dass kein Widerspruch zum Protokoll der letzten Ausschusssitzung vorliegt.

Es bestehen keine Änderungswünsche zur heutigen Tagesordnung.

## **Tagesordnung I**

### **1. Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus)**

**VL-  
59/2022/XIX**

Herr Hildebrandt verliest den Beschlussvorschlag des Magistrats:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus) zustimmend zur Kenntnis. Bei anstehenden Baumaßnahmen an Straßen und Wegen in Baulast der Stadt in den kommenden Jahren wird eine Umsetzung der im Konzept beschriebenen Maßnahmen berücksichtigt.

Herr Bürgermeister Bonk berichtet über den aktuellen Sachstand:

- Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes sind in das zwischenzeitlich vorliegende ISEK für die „Alte Dorfmitte“ eingeflossen.
- Der Radweg nach Niederhöchstadt befindet sich im Bau.
- Die Planungsvereinbarung zum straßenbegleitenden Radweg nach Oberhöchstadt entlang der K 768 befindet sich in der verwaltungsinternen Abstimmung mit dem Hochtaunuskreis. Die Stadt Steinbach wird die Federführung für die Planung und bauliche Umsetzung des Radweges übernehmen, der Kreis wird die Kosten für den sich in seiner Baulast befindenden Weg tragen.
- Die Planung zur Umgestaltung der Kronberger Straße befindet sich in Abstimmung mit Hessenmobil.

Herr Hilbig begrüßt das Radverkehrskonzept grundsätzlich. Er thematisiert die Begrifflichkeit „Priorisierung“, insbesondere im Kapitel 4.3 des Radverkehrskonzeptes. Es wäre eventuell klarzustellen, dass unter dem Begriff keine Umsetzungsreihenfolge zu verstehen sei, sondern eher die Wertigkeit der jeweiligen Maßnahme für den Radverkehr.

Die Begrifflichkeit wird innerhalb des Ausschusses diskutiert. Herr Gramatte teilt die Auffassung, dass der Begriff missverstanden werden könnte, da sich das Konzept auch an den externen Leser richte. Herr von Winning betont, dass es sich nicht um ein starres Konzept handle und es ohnehin noch Veränderungen geben werde. Auch Herr Dreyer betont den Konzeptcharakter und sieht die Umsetzungsreihenfolge auch in Abhängigkeit von anderen Faktoren.

Vom Ausschuss wird eine durchgehende Änderung des Begriffs als unverhältnismäßig erachtet, da sich der Begriff an vielen Stellen des Konzeptes wiederfinde. Es wird sich einvernehmlich darauf verständigt, lediglich den ersten Satz des letzten Absatzes im Kapitel 4.3 auf Seite 19 des Abschlussberichts wie folgt redaktionell zu ändern:

Die vorgenommene Priorisierung spiegelt die Wertigkeit der einzelnen Maßnahmen für den Radverkehr wieder. Hieraus ergibt sich keine zwingende Umsetzungsreihenfolge.

Herr Gramatte stellt Fragen zu den Einzelmaßnahmen St 016 (Oberhöchstadt – Phormsschule), St 019 (Fahrradstraße Waldstraße) und zur Radverkehrsverbindung Steinbach – Weißkirchen bzw. zum S-Bahnhof entlang der Bahnstraße.

Herr Bonk erläutert, dass sich die Maßnahme St 016 auf Oberhöchstädter Gemarkung befindet, eine Umsetzung nur durch die Stadt Kronberg erfolgen und allenfalls von der Stadt Steinbach

angeregt werden könne. Die Einrichtung der Fahrradstraße im unteren Abschnitt der Waldstraße, d.h. ab der katholischen Kita bis zum Neuwiesenweg, erachtet der Bürgermeister in seiner Funktion als Straßenverkehrsbehörde für unstrittig umsetzbar. Herr Müller erläutert den Sachstand und die rechtliche Komplexität der Radverkehrsverbindung nach Weißkirchen entlang der Bahnstraße.

Im Ausschuss werden Konflikte diskutiert, die sich zunehmend zwischen Radfahrern und Fußgängern ergeben. Es wird sich darauf verständigt, zum Beispiel im Rahmen des Stadtradelns an die Einhaltung der Verhaltensregel der gegenseitigen Rücksichtnahme zu appellieren.

Herr Hilbig stellt für die Koalition den Antrag, den im Bebauungsplan „Steinbachaue“ vorgesehenen Rundweg, der an der Gemarkungsgrenze Eschborn über den Steinbach bis zur Steinbacher Ortslage führt, als Maßnahme in das Konzept aufzunehmen.

Herr Bonk und Herr Müller erläutern, dass diese Maßnahme im Zusammenhang mit dem geplanten Radschnellweg zu sehen sei, da sie sich in dessen Trassenkorridor befände. Es wird sich auf einen Begleitbeschluss zur Maßnahme verständigt (s.u.).

Herr Hilbig bittet die Verwaltung um eine Liste der konkret anstehenden Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes. Herr Bürgermeister Bonk sagt zu, eine Liste dem Protokoll anzuhängen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus) zustimmend zur Kenntnis. Bei anstehenden Baumaßnahmen an Straßen und Wegen in Baulast der Stadt in den kommenden Jahren wird eine Umsetzung der im Konzept beschriebenen Maßnahmen berücksichtigt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, im Zuge der Planung und Durchführung des Bauleitplanverfahrens für den Radschnellweg Frankfurt – Vordertaunus den sogenannten Rundweg für Fußgänger aus dem Bebauungsplan „Steinbachaue“ aus dem Jahr 2014 als Route für den Radverkehr zu berücksichtigen und parallel mitzuplanen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

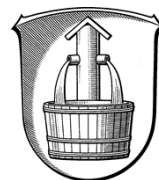
## **2. Verschiedenes**

Zum Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

gez. Heiko Hildebrandt  
Ausschussvorsitzender  
des Bau-, Verkehr- und  
Umweltausschusses

gez. Alexander Müller  
Schriftführer

Die Niederschrift liegt gemäß § 28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012  
in der Zeit vom 08. Juli 2022 bis einschließlich 21. Juli 2022  
im Rathaus, Gartenstraße 20, Zimmer 24, 2. Stock, offen.



## Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.	VL-59/2022/XIX
Federführende Abteilung:	1 Hauptamt, Einwohnerservice, Sicherheit und Ordnung
Sachbearbeiter:	Müller, Alex
Datum:	14.03.2022

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)	21.03.2022	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	04.04.2022	beschließend
Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss	14.06.2022	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	11.07.2022	beschließend

## **Betreff:**

**Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus)**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat / Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus) zustimmend zur Kenntnis. Bei anstehenden Baumaßnahmen an Straßen und Wegen in Baulast der Stadt in den kommenden Jahren wird eine Umsetzung der im Konzept beschriebenen Maßnahmen berücksichtigt.

## **Begründung:**

Das Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach (Taunus) wurde bereits in der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses am 08.03.2022 vom Planungsbüro RV-K, Herrn Fremer, vorgestellt. Weitere Beratungen sollen im Ausschuss noch erfolgen.

Unter nachfolgendem Link kann das Radverkehrskonzept mit seinen Anlagen eingesehen werden:  
[https://www.rv-k.de/Steinbach/Radverkehrskonzept/Radverkehrskonzept\\_Stadt\\_Steinbach.pdf](https://www.rv-k.de/Steinbach/Radverkehrskonzept/Radverkehrskonzept_Stadt_Steinbach.pdf)

## **Finanzielle Auswirkungen:**

gez.  
Steffen Bonk  
Bürgermeister

gez.  
Sebastian Köhler  
Amtsleiter

**Umsetzungsstand der Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes 2021 der Stadt Steinbach (Taunus) - Stand Juli 2022**

Nr.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Stand der Umsetzung	
ST001	Ausbau Ortsrandweg hinter Königsteiner Straße	noch offen	
ST002	Neubau/Lückenschluss (Geh-)Radweg entlang Kronberger Str. zwischen Rossertstr. und Nicolaiweg	Vorplanung liegt vor / Umsetzung im Zuge Bau des Geh-/Radwegs nach Oberhöchstadt (Maßnahme ST003), Kostenträger Kreis	
ST003	Neubau (Geh-)Radweg Steinbach - Oberhöchstadt	Variantenuntersuchung abgeschlossen, Planungsvereinbarung mit dem Kreis in Vorbereitung (Federführung Stadt Steinbach), Mittelbereitstellung durch Kreis erfolgt	
ST004	Ausbau Ortsrandweg hinter Feldbergstraße	noch offen	
ST005	Ausbau/Neubau in Fortsetzung Nicolaiweg nach Niederhöchstadt	Gespräche mit Stadt Kronberg bzgl. Grunderwerb (auf Oberhöchstädter Gemarkung erforderlich)	
ST006	Neubau (Geh-)Radweg Steinbach - Niederhöchstadt entlang L 3367	im Bau	
ST007	Neubau Lückenschluss "In der Eck" zwischen "Auf der Schanz" und Brücke über S-Bahn	Baurechtschaffung über B-Plan "Wingertsgrund/In der Eck"	
ST008	Neubau Lückenschluss Alter See - Bornhohl	Grunderwerb z.Tl. erfolgt (Förderprogramm Lebendige Zentren)	
ST009	Ausbau Gemaa Gass	noch offen (Förderprogramm Lebendige Zentren)	
ST010	Umgestaltung Bornhohl	noch offen (Förderprogramm Lebendige Zentren)	
ST011	Ausweisung Teilabschnitt Steinbach-Hallenberg-Weg als Fahrradstraße	noch offen / noch näher zu prüfen	
ST012	Ausweisung Teilabschnitt Königsteiner Str. (Bereich Hof Stamm) als Fahrradstraße	noch offen / noch näher zu prüfen	
ST013	Ausbau durchgehende Radverkehrsverbindung Steinbach - Weißkirchen	Machbarkeitsuntersuchung beauftragt (im Zuge Erschließungsplanung Neues Feuerwehrgerätehaus)	
ST014	Neubau/Ausbau Verbindung Dorfmitte durch Steinbachaue zum Steinbach-Hallenberg-Weg	erste Vorplanung im Zuge Renaturierung des Steinbachs liegt z.Tl. vor (Wegebau aus Förderprogramm Lebendige Zentren)	
ST015	Fahrrad-Piktogramme Sodener Straße	noch offen / noch näher zu prüfen (Abstimmung mit Hessenmobil)	
ST016	Ausbau Wirtschaftsweg Oberhöchstadt - Phormsschule	noch offen (Maßnahme der Stadt Kronberg)	
ST017	Neubau Durchstich Walter-Herbst-Weg von Berliner Str. zu Auf der Schanz	Planung liegt vor, Förderantrag gestellt (Förderprogramm Soziale Stadt)	
ST018	Ausbau Unter der Weid	noch offen	
ST019	Fahrradstraße Waldstraße zwischen kath. Kita und Neuwiesenweg	durch Verkehrsbehörde geprüft, in Vorbereitung (Beschilderung und Markierung)	
ST020	Fahrradstraße Waldstraße zwischen Neuwiesenweg und Phormsschule	noch offen / noch näher zu prüfen	
ST021	Fahrrad-Piktogramme Kronberger u. Oberhöchstädter Str.	in Vorbereitung (im Zuge Umgestaltung Kronberger Str.), Zustimmung Hessenmobil liegt vor	
ST022	Neubau Verbindung Thüringer Park - Grüner Weg (siehe auch ST111)	im Bau	
ST023	Neubau direkte Führung Regionalparkroute über L 3006 nach Eschborn (siehe auch ST104)	noch offen (z.Tl. Gemarkung Eschborn)	
ST024	Neubau Anschluss Im Wingertsgrund an Regionalparkroute	noch offen	
ST100	Radaufstellstreifen Kastanienstraße vor Kreuzung L 3006	noch offen / noch näher zu prüfen	
ST101	Radaufstellstreifen Im Taubenzehnten vor Kreuzung L 3006	noch offen / noch näher zu prüfen	
ST102	Neubau Querungshilfe Kronberger Str. in Höhe Nicolaiweg	Vorplanung liegt vor / Umsetzung im Zuge Bau des Geh-/Radwegs nach Oberhöchstadt (Maßnahme ST003), Kostenträger Kreis	
ST103	Umbau Übergang über Mittelinsel Bahnstr. Ortsausgang Richtung Eschborn	noch offen	
ST104	Neubau Querung Regionalparkroute über L 3006 an Grenze zu Eschborn (siehe auch ST023)	noch offen	
ST105	Neubau Querungshilfe Bahnstraße in Höhe St.-Florian-Weg	Planungsauftrag erteilt (im Zuge Erschließungsplanung neues Feuerwehrgerätehaus / Machbarkeitsuntersuchung Maßnahme ST013)	
ST106	Neubau Verbindung/Querungshilfe Römerweg - Ortsrandweg hinter Niederhöchstädter Str.	noch offen	
ST107	Umbau Übergang über bestehende Mittelinsel Ortseingang aus Richtung Niederhöchstadt	im Bau bzw. beauftragt (Kostenträger Land Hessen) im Zuge Maßnahme ST006	
ST108	Verbesserung Übergang Radweg auf Fahrbahn in Höhe Bushaltestelle Taunus-Campus	noch offen / noch näher zu prüfen	
ST109	Fahrradaufstellstreifen Niederhöchstädter Str. vor Einmündung in L 3006	noch offen / noch näher zu prüfen	
ST110	Neubau Querungshilfe im Stadtwald über L 3015	noch offen	
ST111	Neubau Querungshilfe über Berliner Straße in Höhe Thüringer Park (siehe auch ST022)	im Bau, im Zuge Ausbau Berliner Straße (Förderprogramm Soziale Stadt)	
ST112	Neubau Querungshilfe Walter-Herbst-Weg über Berliner Str. (siehe auch ST026)	fertiggestellt (Förderprogramm Soziale Stadt)	
ST113	Neubau Querungshilfe Walter-Herbst-Weg über Frankfurter Str.	im Bau bzw. Bauauftrag erteilt (Förderprogramm Soziale Stadt)	
ST114	Neubau Querungshilfe Walter-Herbst-Weg über Hessenring	im Bau bzw. Bauauftrag erteilt (Förderprogramm Soziale Stadt)	